

Städt. Realgymnasium zu Elbing

in Verwandlung in eine Oberrealschule begriffen.

Program m

Ostern 1897

womit zu der

Dienstag, den 6. April, Vorm. 10¹/₂ Uhr,

in dem Hörsaale der Anstalt

stattfindenden

Schlussfeier und Abiturientenentlassung

hiermit ergebenst einladet

Prof. Dr. Rud. Nagel

Direktor.

Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor.

Beilage: Abhandlung des Prof. Dr. Neubaur: Aus der Geschichte des Elbinger
Gymnasiums. —



ELBING

Buchdruckerei Reinhold Kühn

1897.



KSIĄZNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

~~Stadtbibliothek
Ebern~~

AB 1500

Schulnachrichten.

Das Realgymnasium ist im Begriff, in eine Ober-Realschule verwandelt zu werden. Ostern 1893 ist die Sexta, Ostern 1894 die Quinta, Ostern 1895 die Quarta, 1896 die Unter-Tertia lateinlos geworden, Ostern 1897 wird es die Ober-Tertia.



Schulnachrichten

Die Schulleitung hat die Ehre, Ihnen hiermit zu berichten, dass die Schulleitung der ...
...
...



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stund ()

Lehrgegenstände	Realgymnasium				Ober-Realschule				Vorschule				
	I	II	III	III	III	IV	V	VI a b	Sa.	1	2	3	Sa.
A. Wissenschaftliche Lehrstunden.													
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	20	2	2	2	6
2. Deutsch u. Geschichtserzählungen .	3	3	3	3	3	4	4	5	33	11	9	10	30
3. Latein	3	3	3	4	—	—	—	—	13	—	—	—	—
4. Französisch	4	4	4	5	6	6	6	6	47	—	—	—	—
5. Englisch	3	3	3	3	5	—	—	—	17	—	—	—	—
6. Geschichte und Erdkunde	3	3	3	4	4	4	2	2	27	—	—	—	—
7. Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	6	6	5	5	47	5	5	6	16
8. Physik	3	3	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—
9. Chemie	2	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
10. Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	14	—	—	—	—
B. Technische Lehrstunden.													
1. Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	2	8	2	2	—	4
2. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	14	—	—	—	—
3. Turnen	3				3				6	3			3
4. Singen	2 + 2				2				6	—			—
Summa der wöchentlichen Lehrstunden	35	35	35	35	35	33	30	30 30 60	265 cb 33 298	23	21	18	59 cb 3 62

2. Uebersicht über die Verteilung der Stunden

Klassen	Realgymnasium					Ober-IV
	I	OII	UII	OIII	UIII	
	Schneider	Borth	Fabian	Kutsch	Block	Rudorff
1. Prof. Dr. Nagel, Director	2 Chemie	2 Chemie	3 Physik 2 Naturg.	2 Naturg.		
2. Prof. Dr. Dorr	3 Geschichte	3 Geschichte			2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde
3. Prof. Dr. Gützlaff	3 Deutsch 3 Latein	3 Deutsch		4 Latein	3 Deutsch 2 Religion	
4. Prof. Dr. Schneider	5 Mathem. 3 Physik		5 Mathem.			6 Mathem.
5. Prof. Fabian		4 Französ. 3 Latein	4 Französ. 3 Latein	5 Französ.		
6. Prof. Borth		5 Mathem. 3 Physik			6 Mathem. 2 Naturg.	2 Naturg.
7. Prof. Dr. Neubaur	2 Religion	2 Religion	2 Religion			2 Religion
8. Kutsch, Oberlehrer				3 Deutsch 5 Mathem.		
9. Dr. Schöber, Oberlehrer			2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Religion 2 Geschichte 2 Erdkunde		
10. Rudorff, Oberlehrer	4 Französ. 3 Englisch			3 Englisch		6 Französ. 4 Deutsch
	3 Turnen					
11. Dr. Block, Oberlehrer		3 Englisch			6 Französ. 5 Englisch	
12. Stentzler, Oberlehrer			3 Deutsch 3 Englisch			
13. Kaufmann, Zeichenlehrer	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen
14. Laudien, Cantor Gesanglehrer	2 + 2 Singen (2 Sopran u. Alt, 2 Tenor u. Bass)					
15. Doepner, Elementarlehrer						
16. Arnsberg, Elementarlehrer						2 Schreiben
17. Fritsche, Elementarlehrer						
18. Schultz, Hauptlehr. an der V. Knabenschule						
	30 + 5	30 + 5	30 + 5	30 + 5	30 + 5	28 + 5

Den katholischen Schülern erteilte den Religionsunterricht Kaplan Tietz, den jüdischen Rabbiner Dr. Silberstein.

unter die einzelnen Lehrer im Schuljahre 1896/97.

Realschule			Vorschule				
V	VIa	VIb	I	II	III		
Schoeber	Stentzler	Neubaur	Fritsche	Arnsberg	Doepner		
						11	
	2 Erdkunde	2 Erdkunde				18	
						18	
						19	
						19	
2 Naturg.						20	
2 Religion		3 Religion 5 Deutsch				18	
5 Rechnen	5 Rechnen					18	
4 Deutsch 2 Erdkunde	3 Religion					18	
						20 + 3 Turnen	
		6 Französ.				20	
6 Französ.	5 Deutsch 6 Französ.					23	
2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Naturg.	2 Naturg.		2 Anschauung		22	
	2 Singen					6	
			2 Anschauung	5 Rechnen	2 Religion 8 Schreibles. 6 Rechnen	23	
	2 Schreiben	2 Schreiben	2 Religion 2 Schreiben	2 Religio 7 Deutsch 2 Schreiben	2 Anschauung	21	
		5 Rechnen	9 Deutsch 5 Rechnen			24	
	3 Turnen		3 Singen u. Turnen				
	3 Turnen					3	
25 + 5	25 + 5	25 + 5	20 + 3	18 + 3	18		

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Die Lehrpläne und Lehraufgaben des Realgymnasiums und der Ober-Realschule sind im Osterprogramm 1893 abgedruckt; sie sind daher in den Händen der meisten Eltern unserer Schüler. Auf Wunsch stehen auch Exemplare davon noch zur Verfügung. Ueberdem sind dieselben nebst Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen im Verlage von Wilh. Hertz, Berlin 1891 erschienen und in jeder Buchhandlung käuflich, so dass von dem wiederholten Abdruck der Lehraufgaben abgesehen werden kann, während die Lehrpläne hier folgen.

Lehrpläne.

A. Lehrplan der Realgymnasien.

	VI	V	IV	IIIB	IIIA	II B	II A	IB	IA	zusammen
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichts-Erzählungen	3 ¹ 4	2 ¹ 3	3	3	3	3	3	3	3	28
Lateinisch	8	8	7	4	4	3	3	3	3	43
Französisch			5	5	5	4	4	4	4	31
Englisch				3	3	3	3	3	3	18
Geschichte u. Erdkunde	2	2	2	2	2	2	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	4	4	4	5	5	5	5	5	5	42
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2				12
Physik						3	3	3	3	12
Chemie und Mineralogie							2	2	2	6
Schreiben	2	2								4
Zeichnen		2	2	2	2	2	2	2	2	16
zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

B. Lehrplan der Ober-Realschulen.

	VI	V	IV	IIIB	IIIA	II B	II A	IB	IA	zusammen
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichts-Erzählungen	4 ¹ 5	3 ¹ 4	4	3	3	3	4	4	4	34
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch				5	4	4	4	4	4	25
Geschichte u. Erdkunde	2	2	2	2	2	2	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2				12
Physik					2	2	3	3	3	13
Chemie und Mineralogie						2	3	3	3	11
Schreiben	2	2	2							6
Freihandzeichnen		2	2	2	2	2	2	2	2	16
zusammen	25	25	28	30	30	30	30	30	30	258

Bemerkungen. Zu diesen Stunden treten ferner als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen und je 2 Stunden Singen von VI bis IA.

IX

Die Themata der in Prima und Secunda gefertigten Aufsätze, sowie der Prüfungsarbeiten und die in den einzelnen Klassen gelesenen Schriftsteller sind folgende:

Prima.

Deutsch: 3 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Lessing: Ueber die Fabel, Laokoon, Hamburger Dramaturgie; einige Stücke aus Luther; Göthes Tasso; Gedichte Göthes.

- Themata zu den Aufsätzen:
1. Die Definition der Fabel nach Lessing.
 2. Ueber einige Hymnen Goethes.
 3. Aus der Privatlectüre.
 4. Warum reisen heute so viele Menschen? (Clausurarbeit.)
 5. Das papierne Zeitalter.
 6. Der Mensch im Kampfe mit der Natur.
 7. Rechenschaft über meine Privatlectüre.
 8. Charakteristik des Tasso u. Antonio (Clausurarbeit).

Für die Reifeprüfung: Was tadelt Lessing in der Hamburger Dramaturgie hauptsächlich an den Tragödien der Franzosen?

Lateinisch: 3 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Livius l. XXIII, Virgil l. VI, einige Oden von Horaz.

Französisch: 4 Std. Rudorff. Gelesen wurde:

Im Sommer: Campagne de 1809 von Lanfrey.

Im Winter: Napoléon Bonaparte von Taine.

Ausserdem wurden Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht gelesen.

- Themata zu den Aufsätzen:
1.

1. {	OI. La guerre de Sept ans de 1756—1763.
	UI. Le Cid.
 2. Le Naufragé (d'après François Coppée).
 3. Othon I.
 4. Expédition de Charlemagne contre les Maures.
 5. La première Croisade.
 6. Rodolphe de Habsbourg.
 7. Henri IV, Empereur d'Allemagne.
 8. Charles-Quint et François I.

Für die Reifeprüfung: Campagne de 1809.

Englisch: 3 Std. Rudorff. Gelesen wurde:

Im Sommer: Shakespeare: The Merchant of Venice.

Im Winter: Macaulay: Lord Clive.

Ausserdem wurden Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht gelesen.

Mathematische Aufgaben für die Reifeprüfung:

1. Ein Staat nimmt eine Anleihe von 10 000 000 Mark auf und verzinst sie mit 3 $\frac{0}{0}$. In den jährlichen Etat werden zur Zinszahlung und allmählichen Abtragung der Schuld 400 000 Mark aufgenommen. Zinszahlung und Abzahlung der Schuld finden am Schlusse des Jahres statt. Welche Summe wird am Schlusse des 11. Jahres zur Zinszahlung und welche zur Abtragung der Schuld verwandt?

X

2. Zur trigonometrischen Bestimmung eines Dreiecks sind gegeben: die Differenz zweier Winkel $\alpha - \beta = \delta$, die Differenz der diesen Winkeln gegenüberliegenden Seiten $a - b = d$ und die Differenz der zu diesen Seiten gehörigen Höhen $h_b - h_a = e$.

Zahlenbeispiel: $\delta = 90^\circ$, $e = \sqrt{3}$ cm, $d = 2$ cm.

3. In ein Oktaeder, dessen Kante a ist, soll ein Würfel so einbeschrieben werden, dass seine 8 Ecken in 8 Oktaederkanten fallen. Wie gross ist die Kante des Würfels?

4. Von einer Parabel ist eine Tangente, der Berührungspunkt auf derselben und ihr Schnittpunkt mit der Scheiteltangente gegeben; ferner ist die Richtung der Achse, die einer gegebenen Geraden parallel sein soll, bekannt. Es soll die Parabel konstruiert werden.

Chemische Aufgabe zur Reifeprüfung: Gewinnung des Roheisens aus seinen wichtigsten Erzen und Verarbeitung desselben auf Gusseisen, Schmiedeeisen und Stahl.

Ober-Secunda.

Deutsch. 3 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Maria Stuart. Minna von Barnhelm. Stücke aus Ilias, den Nibelungen, der Gudrun. Gedichte aus dem Lesebuch (von Haller bis Klopstock); Lessing: Ueber die Fabel.

Themata zu den deutschen Aufsätzen:

1. Die Hälfte ist mehr als das Ganze (Chrie).
2. Was erfahren wir in dem 1. Acte aus Maria Stuart von dem Vorleben, dem Schicksale und dem Charakter der Königin?
3. Aus der Privatlectüre.
4. Warum feiert Deutschland den Gedenktag von Sedan? (Clausurarbeit.)
5. Der preussische Soldat. (Nach Lessings Minna v. B.)
6. Epische Stileigentümlichkeiten des Homer.
7. Aus der Privatlectüre.
8. Achilles u. Siegfried, zwei Helden des Volksepos (Clausurarbeit).

Latein: 3 Std. Fabian. Gelesen wurde:

Ovid: Metamorphosen, ausgewählte Stücke.

Caesar: de bello gallico, lib. VI.

Französisch: 4 Std. Fabian. Gelesen wurde:

Im Sommer: Halévy: L'Invasion.

Im Winter: Thiers: Expédition de Bonaparte en Égypte. Molière: L'Avare.

Englisch: 3 Std. Block. Gelesen wurde.

Im Sommer: Marryat: Peter Simple.

Im Winter: Collection of Tales and Sketches II (ed. Velhagen u. Klasing). Conrad: England (Geography of England, Topography of London, Home Life). Französische und Englische Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht.

Unter-Secunda.

Deutsch: 3 Std. Stentzler. Gelesen wurde:

Aus dem Lesebuche. Odyssee. Hermann und Dorothea. Die Jungfrau von Orleans.

XI

Themata zu den deutschen Aufsätzen:

1. Das Schloss Boncourt.
2. Inwiefern ist Körners „Aufruf“ ein dichterischer und nationaler Ausdruck der Begeisterung, die des Königs Aufruf „An mein Volk“ erweckte?
3. Welches Bild von den Zuständen im Hause des abwesenden Odysseus entwirft der erste Gesang der Odyssee?
4. Das Auftreten Telemachs am Anfang und am Schlusse des ersten Gesanges der Odyssee. (Klassen- u. Prüfungsaufsatz zu Michaeli.)
5. Odysseus bei Kalypso.
6. Schilderung der Vertriebenen durch den Apotheker und durch Hermann.
7. Die Bedrängnisse Karls VII. vor dem Auftreten der Jungfrau. (Klassenarbeit.)
8. Hermann.

Zur Abschlussprüfung: Der Koenig Carl (Jungfrau v. Orleans).

Latein: 3 Std. Fabian. Gelesen wurde:

Caesar de bello gallico: Ausgewählte Stücke aus Lib. I, IV, V, VI.

Ovid, Metamorphosen: Ausgewählte Stücke.

Französisch: 4 Std. Fabian. Gelesen wurde:

Ségur, Historie de Napoléon etc. en 1812.

Englisch: 3 Std. Stentzler. Gelesen wurde:

im Sommer: Sir Walter Scott's Tales of a Grandfather.

Little Lord Fauntleroy by Frances Hodgson Burnett.

Daneben: Conrad, England: The School u. History of England. Englische Gedichte.

Ober-Tertia.

Deutsch: 3 Std. Kutsch. Gelesen wurde: Tell, die Glocke und viele prosaische und poetische Lesestücke aus dem Lesebuche.

Latein: 4 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Caesar B. G. l. V u. VI mit Auswahl.

Französisch: 5 Std. Fabian. Gelesen wurde: Kuehn, Lesebuch.

Englisch: 3 Std. Rudorff. Gelesen wurde: Viëtor & Doerr: Englisches Lesebuch.

In der Religionslehre war kein evangelischer Schüler vom Unterrichte befreit; die katholischen Schüler erhielten Religionsunterricht je 2 Std. wöchentlich durch Herrn Kaplau Tietz in 2 Abteilungen I. Mittwoch von 2—3 u. Freitag $\frac{1}{2}6$ — $\frac{1}{2}7$, II. Mittwoch von 3—5, die jüdischen je 2 Std. wöchentlich durch Herrn Rabbiner Dr. Silberstein, und zwar die I. Abt. (I—III 1 Schüler) Mittwoch 2—3, Sonntag 9—10, die II. Abt. (IV—VI 3 Schüler) Mittwoch 3—4 und Sonntag 10—11.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a. Turnen. I. Abt. Oberlehrer Rudorff. II. Abt. Hauptlehrer Schultz. Die obere Abteilung (I bis VIII) umfasst 10, die untere (IV—VI) 12 Riegen, die von Vorturnern geleitet werden, die der I und II

angehören. Es wurde geturnt: Im Sommer Montag und Donnerstag von 4—5 Abt. II, 5—6 Vorturnerturnen, 6—7 Abt. I. Am Dienstag von 5 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ nachmittags wurden namentlich Turnspiele getrieben, doch hinderte der ungünstige Turnplatz eine gedeihliche Pflege des Spiels, besonders für die obere Abteilung. — Im Winter turnte die II. Abt. Dienstag und Sonnabend von 12—1 Uhr mittags und Dienstag von 4—5 Uhr nachmittags, die I. Abt. Montag und Donnerstag nachmittags von 4—5 und Dienstag von 5—6 nachmittags; in der Stunde am Mittwoch wurden Kürturnen und, soweit der beschränkte Raum es gestattete, auch im Winter Turnspiele gepflegt. Die Vorschulklassen turnten und sangen Montag und Donnerstag von 4—5 $\frac{1}{2}$ in der Aula, im Sommer auch auf dem Hofe der Anstalt.

Das Turnen der I. Abt. leitete Oberlehrer Rudorff, das der II. Abt. Hauptlehrer Schulz, das der Vorschule Elementarlehrer Fritsche.

Vom Turnen dispensiert waren auf grund ärztlichen Attestes aus I 2, OII 1, UII 1, OIII 1, UIII 2 IV 1, V 1, VI 0, zusammen 9 Schüler.

b. **Gesang.** Kantor Laudien. VI und V haben 2 Stunden wöchentlich gemeinschaftlich Singen: Choräle und Volkslieder, ein- und zweistimmig, Noten, Treffübungen. IV—I bilden den Chor: Sopran und Alt Dienstag 12—1, Freitag 4—5, Tenor und Bass Mittwoch und Sonnabend 12—1; Lieder, Choräle, Motetten, Kantaten. Zu dem Chor werden ausserdem die besten Sänger aus VI und V hinzugezogen, die dann von dem Klassen-Singen entbunden sind. An dem Chorgesang nahmen teil:

im Sopran	30	Sänger,
„ Alt	29	„
„ Tenor	15	„
„ Bass	26	„

100 Sänger.

c. **Stenographie.** Zeichenlehrer Kaufmann. An dem im Winterhalbjahr abgehaltenen Unterrichtskursus in der „vereinfachten deutschen Stenographie“ beteiligten sich, wöchentlich 1 Stunde, 29 Schüler, 1 aus UII, 1 aus OIII, 7 aus UIII, 10 aus IV, 10 aus V.

Verzeichnis

der in den verschiedenen Klassen im nächsten Jahre gebrauchten Bücher.

Sexta: Woike-Triebel: Bibl. Geschichten. Anger: Hilfsbuch. Hopf und Paulsiek für Sexta. Karl Kühn: Französ. Lesebuch für Anfänger, 2. Auflage. Rechnen, Aufl. von Koch III u. IV. Bail: Botanik, Kurs I. Nagel: Zool. Hefte. Erck: Turn- und Volkslieder. 30 Choräle.

Quinta: Woike-Triebel: Bibl. Geschichten. Anger: Hilfsbuch. Hopf und Paulsiek für Quinta. K. Kühn: Franz. Schulgrammatik und Lesebuch für Anfänger. Kirchhoff: Erdkunde I. Atlas, Debes. Bail: Botanik, Kurs II. Nagel: Zool. Hefte. Erck: Turn- und Volkslieder. 30 Choräle.

Quarta: Woike-Triebel: Bibl. Geschichten. Anger: Hilfsbuch. Hopf und Paulsiek für Quarta. Kühn: Franz. Schulgrammatik und Lesebuch Unterstufe. Kirchhoff: Erdkunde I:II. Atlas. Andrae: Grundriss der Geschichte. Putzger: Histor. Atlas. Geschichtstabellen. Koppe: Planimetrie. Bail: Botanik, Kurs III. Nagel: Zool. Hefte. Schilling: Tierreich. 30 Choräle.

XIII

- U n t e r - T e r t i a :** Anger: Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek für Unter III. Kühn: Französ. Grammatik und Lesebuch Unterstufe. Viëtor-Dörr: Englische Schulgrammatik I und Lesebuch. Kirchoff: Erdkunde I. u. II. Atlas Andrae: Grundriss. Putzger: Hist. Atlas. Geschichtstabellen. Koppe: Planimetrie. Bardey: Aufgabensamml. Borth: Geom. Konstruktionsaufgaben. Bail: Botanik, Kurs IV. Schilling: Tierreich. Nagel: Zool. Hefte. 30 Choräle.
- O b e r - T e r t i a :** Anger: Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek für Ober III. Kühn: Französische Schulgrammatik und Lesebuch Mittelstufe. Viëtor Dörr: Engl. Schulgramm. I und Engl. Lesebuch. Kirchoff: Erdkunde II. Atlas. Andrae: Grundriss. Putzger: Hist. Atlas. Geschichtstabellen. Koppe: Planimetrie. Bardey: Aufgabensammlung. Borth: Geom. Konstruktionsaufgaben. Bail: Botanik, Kurs V. Nagel: Zool. Hefte. Schilling: Tierreich. 30 Choräle.
- U n t e r - S e k u n d a :** Anger: Hilfsbuch. Bibel. Schillers Gedichte. Ellendt-Seyffert: Lat. Grammatik: Ostermann: Lat. Uebungsbuch. Ovid: Metamorphosen. Caesar. De bello Gallico Lat. Wörterbuch. Kühn: Franz. Grammatik. Franz. Wörterbuch. Viëtor-Dörr: Engl. Schulgrammatik I. Conrad: England. Engl. Wörterbuch. Kirchoff: Erdkunde II. Atlas. Geschichtstabellen. Andrae: Grundriss. Putzger: Hist. Atlas. Koppe: Planimetrie. Koppe: Arithmetik. Borth: Geom. Konstruktionsaufgaben. Bardey: Aufgabensammlung. Bail: Botanik, Kurs VI. Nagel: Zool. Hefte. Schilling: Tierreich. Koppe: Physik. 30 Choräle.
- O b e r - S e k u n d a :** Anger: Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek: T. I, 1 und 2. Ellendt-Seyffert: Lat. Gramm. Ovid: Metamorphosen. Caesar bell. Gall. Lat. Wörterbuch. Französisches Grammatik und Wörterbuch. Engl. Grammatik und Wörterbuch. Atlas. Geschichtstabellen Putzger: Hist Atlas. Koppe: Trigonometrie. Kewitz: Fünfstellige Logarithmen. Koppe: Stereometrie. Koppe. Physik. Rüdorff: Grundriss der Chemie. 30 Choräle.
- P r i m a :** Anger: Hilfsbuch. Noak's Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek: T. II, Abt. 2. Ellendt-Seyffert. Lat. Gramm. Livius. Vergil. Lat. Wörterbuch. Les grands faits de l'histoire de France: Franz. Grammatik und Wörterbuch. Engl. Grammatik und Wörterbuch. Putzger: Hist. Atlas. Geschichtstabellen. Koppe: Analytische Geometrie. Koppe: Physik. Rüdorff: Grundriss der Chemie. Wossidlo: Mineralogie. Odenwald: T. III. 30 Choräle.

In allen Klassen auch: Beller mann, Immelmann Abriss der deutschen Grammatik.

II. Mitteilungen aus behördlichen Verfügungen.

- P. S. C. 11. April 96. Genehmigung des Lehrplanes.
 Mag. 15. April 96. Mitteilung, dass das Jubiläumstipendium den beiden Studirenden Fabricius und Ulrich verliehen ist.
 P. S. C. 11. Juli 96. Gruner Archiv für Mathem., Bd. 14., der Bibliothek überwiesen.
 Mag. 28. Juli 96. Vertretung des erkrankten Lehrers Fritsche dem Lehrer Krüger von der V. Knabenschule übertragen.
 Min. 8. Mai 96. Uebersendung der Broncemedaille nebst Certifikat für die in Chicago 1893 ausgestellten Gegenstände.
 Mag. 23. Sept. 96. Die Anschaffung der Brennkörper für die Klassenzimmer der Anstalt genehmigt.
 P. S. C. 6. Febr. 97. Verfügung betreffend die Melanchthonfeier d. 16. 2. 97.
 P. S. C. 11. Febr. 97. Verfügung betr. die Feier des 100jähr. Geburtstages Se. Maj. des hochsel. Kaisers Wilhelms I.
 Mag. 11. Febr. 97. Mitteilung, dass das Kreyssig-Stipendium dem Oberprimaner Grack verliehen ist.
 Mag. 17. Febr. 97. Mitteilung, dass die Einrichtung des rechnungführenden Schulvorstehers aufgehoben ist und die Verwaltung der Schulkasse dem Sparkassen-Rendanten übertragen ist.
 Die Ferien werden pro 1897 durch das P. S. C. folgendermassen festgesetzt:
 Der Unterricht schliesst zu Ostern . . . den 7. April und beginnt den 22. April
 " " " " Pfingsten . . . 4. Juni " " " 10. Juni
 " " " " Sommer . . . 3. Juli " " " 3. August
 " " " " Herbst . . . 25. September " " " 12. October
 " " " " Weihnachten " 22. December " " " 7. Januar 1898.

III. Chronik der Anstalt.

Am 14. April Beginn des Schuljahres. Einführung des Oberlehrer Stentzler und Cantor Laudien. — Die lateinlosen Oberrealschulklassen sind VI bis UIII, die Realgymnasialklassen OIII bis I. Die VI wurde in 2 Parallelcöten getrennt.

Den 22.—27. Mai Pfingstferien.

Den 25.—29. Mai Direktorenconferenz.

Den 28. Mai fiel der Nachmittagsunterricht der Hitze wegen aus.

Den 5. Juni Schulspaziergang.

Den 27. Juni bis 27. Juli Sommerferien, während welcher ein erheblicher Reparaturbau an der Hinterfront des Schulgebäudes ausgeführt wurde.

Den 28. Juli bis 3. August fiel der Nachmittagsunterricht der Hitze wegen aus, endlich am 3. Aug. trat kühlere Witterung ein.

XV

Den 2. September Sedanfeier in Choral, Gebet, Gesang, Rede des Primaners Schwartz und Gesang.

Den 12. September Prüfung zweier Extranei für Prima.

Den 26. September bis 13. October Michaelisferien.

Den 20. December Musikalische Aufführung in der Aula zum Besten der Ausschmückung der Aula. Aufführung der „Glocke“ von Romberg durch Cantor Laudien.

Den 23. December bis 7. Januar Weihnachtsferien.

Den 27. Januar 1897 Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers. Choral, Gebet (Professor Gützlaff), Gesang, Festrede (Oberlehrer Rudorff), Gesang. —

Den 10. März Maturitäts-Prüfung unter Vorsitz des Herrn Prov.-Schulrates Geh. Rath Dr. Kruse und unter Beisitz des Herrn Bürgermeister Dr. Contag. Sämmtliche 10 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife.

Den 22. März öffentliche Feier des 100jähr. Geburtstages Sr. Maj. des hochsel. Kaisers Wilhelm des Grossen in der Aula der Anstalt. Choral, Festgesang, Festrede des Prof. Dr. Dorr, Aufführung von: „Germania's Rheinwacht“, Gesang mit Deklamation von H. Müller durch Cantor Laudien. Dann Kaiserhoch des Direktors und Schlussgesang.

Den 23. März der Centenarfeier wegen schulfrei. Das für diesen Tag angesetzte Schauturnen musste verschoben werden, da die Turnhalle für den allgemeinen Festcommer von den städt. Behörden hergegeben war.

Den 1. April findet die mündliche Prüfung der Untersecundaner statt, welche vom 15.—19. März die schriftl. Arbeiten gemacht haben. 26 Schüler unterziehen sich der Prüfung.

Den 3. April findet das Schauturnen statt.

Den 7. April schliesst das Schuljahr mit Censur und Versetzung, nachdem am Tage vorher der öffentliche Schulaktus und die Entlassung der Abiturienten stattgefunden hat.

Im Lehrercollegium trat in Folge des im vorigen Programm erwähnten Uebertrittes des Oberl. Wundsch an das hiesige Königl. Gymnasium die Veränderung ein, dass Oberl. Stentzler, bisher Hilfslehrer an der städt. Realschule in Danzig, angestellt wurde und Cantor Laudien den Gesangunterricht übernahm.

Paul Stentzler, geb. 4. März 1860 in Riesenburg, von dem Realgymnasium St. Johann in Danzig mit dem Zeugnis der Reife entlassen, studirte in Berlin und Greifswald neue Sprachen, machte sein Probejahr am Kgl. Gymnasium in Marienwerder, wirkte an derselben Anstalt $\frac{1}{2}$ Jahr als Hilfslehrer, wurde sodann an der rechtstädt. Mittelschule und von Ostern 92—Ostern 96 an der Realschule zu St. Petri in Danzig als etatsmässiger Hilfslehrer beschäftigt und zu Ostern 96 an unsere Anstalt berufen.

Mit Abschluss dieses Schuljahres verlässt der Vorschullehrer Fritsche seine Stellung an unserer Anstalt, in welcher er 2 Jahre thätig gewesen ist, um einem Rufe an eine Realschule in Friedenau bei Berlin zu folgen; unsere besten Wünsche begleiten ihn in seine neue Stellung.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war in diesem Jahre kein erfreulicher. Vom 1.—27. Juni musste der Direktor, vom 13.—27. Juni Prof. Schneider, vom 15.—27. Juni und 28. Juli bis 17. August Oberlehrer Kutsch, vom 28. Juli bis 3. August Professor Gützlaff, 28. Juli bis 1. September Vorschullehrer Fritsche krankheitshalber beurlaubt werden. Nur für letzteren wurde in dem Volksschullehrer Krüger ein Vertreter bestellt, während die andern Vertretungen das Lehrercollegium, die Vertretung im Direktorat Prof. Dr. Dorr übernahm. Ausserdem hatte Oberl. Dr. Schöber vom 24. Octob. bis 6. Nov. zum Besuch der Provinzialsynode, Lehrer Fritsche vom 28. Octob. bis 4. Nov. zur Ablegung der Mittelschullehrer-Prüfung Urlaub.

XVI

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein im Ganzen durchaus günstiger; es ist keine epidemische Krankheit aufgetreten, auch die in den letzten Monaten herrschende Influenza hat bei den Schülern wenig Boden gefunden. Leider verloren wir im Mai v. J. einen lieben Schüler der Quarta, Walter Radtke, durch den Tod. Derselbe, 13 J. alt, hatte nur $\frac{1}{2}$ J. unsere Anstalt besucht, war uns aber in dieser kurzen Zeit durch sein stilles, freundliches Wesen lieb geworden.

Die Vorschule hat dadurch, dass sie in drei völlig gesonderte, aufsteigende Klassen geteilt ist, an welchen 3 Lehrer unterrichten, sehr gewonnen; es ist jetzt zu wünschen, dass namentlich die beiden untersten Klassen auch mehr besucht würden. Der Vorteil, dass jeder Jahrgang der Kinder für sich in kleinen Klassen unterrichtet wird, ist zu sehr in die Augen springend, als dass er den Eltern entgehen sollte.

Die Umwandlung des Realgymnasiums in eine lateinlose Ober-Realschule ist jetzt so weit gediehen, dass im nächsten Schuljahre die OIII lateinlos werden wird. Auf die Frequenz der Anstalt ist dieselbe nicht von Einfluss gewesen.

Das Schulgebäude ist im letzten Jahre wiederum verbessert worden, in dem die ganze Hinterfront des Hauptgebäudes renoviert und mit neuen Fenstern versehen ist. Mit dem für den kommenden Sommer bevorstehenden Ausbau der Vorderfront wird dann das Anstaltsgebäude ein neues Gewand anziehen und werden auch sämtliche Klassenzimmer mit Doppelfenstern ausgestattet werden, deren Fehlen bisher ein erheblicher Uebelstand war. Die Beleuchtung der Klassen mit Auerlicht hat sich vortrefflich bewährt, und die Anstalt ist den städt. Behörden, welche darauf bedacht sind, den herrschenden Uebelständen nach Möglichkeit abzuhelpen, zu lebhaftem Danke verpflichtet. Leider hat der Schulhof eine erhebliche Einbusse erfahren müssen, indem ein Teil desselben, auf welchem prächtige, Schatten spendende Bäume standen und ein Teil des Direktorial-Gartens geopfert werden musste, um Raum für einen Anbau an ein angrenzendes Schulgebäude herzugeben. Zur Ausschmückung der Aula waren im vorigen Jahre 265 Mk. gesammelt; auch in diesem Jahre wurde eine musikalische Schüleraufführung veranstaltet, welche 128 Mk. eintrug, so dass jetzt 393 Mk. zur Verfügung stehen. Die Vermehrung des Fonds wird angestrebt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz für das Schuljahr 1896/97.

	A. Realgymnasium						Oberreal-Schule						B. Vorschule						
	OI		OII		OIII		UIII		IV		V		VI		Sa.	I	II	III	Sa.
	UI	OII	OII	OIII	OIII	OIII	UIII	IV	IV	V	V	VI	VI						
	Sa.																		
1. Bestand am 1. Februar 1896	17	14	19	39	33	51	36	46	255	40	26	13	79						
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1895/96	7	4	3	6	3	3	—	6	32	24	1	—	25						
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1896	10	11	26	28	35	24	28	—	—	21	13	—	—						
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1896	—	1	—	—	2	—	—	34	37	4	4	14	22						
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1896/97	20	12	31	35	39	37	40	46	260	41	21	14	76						
5. Zugang im Sommersemester 1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
6. Abgang " " "	—	—	1	2	2	—	—	—	5	1	—	—	1						
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1896	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	2						
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	20	13	30	33	37	37	40	47	257	40	23	14	77						
9. Zugang im Wintersemester 1896/97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
10. Abgang " " "	1	1	—	—	—	—	1	1	4	1	1	—	2						
11. Frequenz am 1. Februar 1897	19	12	30	33	37	37	39	46	253	39	22	14	75						
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1897	18,7	18,1	17,5	16,8	15,5	14,8	13,5	12,6	11,1	9,2	8,6	6,9							

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium u Oberrealschule								B. Vorschule								Summa	
	Summa	Evangel.	Kathol.	Menn.	Dissid.	Jüd.	Hies.	Ausw.	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Menn.	Dissid.	Jüd.	Hies.	Ausw.		Ausl.
1. Am Anf. d. Sommersemest.	260	230	7	16	3	4	160	96	4	60	2	8	3	3	61	11	—	76
2. Am Anf. d. Wintersemest.	257	227	8	15	3	4	155	98	4	61	2	8	3	3	61	17	1	77
3. Am 1. Februar 1897 . . .	253	221	8	17	3	4	153	96	4	59	2	8	3	3	61	17	1	75

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1896 15 Schüler der 11 von welchen 3 zu einem praktischen Berufe abgingen, während 12 in die OII eintraten, Michaelis 96 ein Schüler, welcher abging, —

3. Uebersicht der Abiturienten Ostern 1897.

388. **Walter Grack**, geb. d. 4. December 1878 zu Elbing, evang., Sohn des verstorb. Kunstgärtners G. in Elbing, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will neue Sprachen studieren.
389. **Hugo Klatt**, geb. d. 11. Februar 1879 zu Stolzenhof bei Elbing, evang., Sohn des verstorb. Gutsbesitzers K. zu Stolzenhof, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will Kaufmann werden.
390. **Ernst Lassen**, geb. d. 15. September 1877 zu Günthersdorf, Kr. Pr. Holland, evang., Sohn des Rittergutsbesitzers L. zu Günthersdorf, 7 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will Militair werden.
391. **Willy Lehmann**, geb. d. 26. November 1878 zu Seegertswalde bei Maldeuten, evang., Sohn des Molkereibesitzers L. zu Miswalde, 7 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will Medizin studieren.
392. **Louis Monath**, geb. d. 26. Mai 1879 zu Elbing, evang., Sohn des Ofenfabrikanten M. zu Elbing, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will Elektrotechnik studieren.
393. **Erich Preuss**, geb. d. 2. Juli 1878 zu Moritten, Kr. Pr. Eylau, evang., Sohn des verstorb. Gutsbesitzers P. zu Moritten, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will Militair werden.
394. **Ernst Reimer**, geb. d. 30. April 1878 zu Baumgarth, Kr. Stuhm, evang., Sohn des Gutsbesitzers R. zu Eichwalde bei Elbing, 10 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will zur Bank gehen.
395. **Fritz Rosenbaum**, geb. d. 22. Juli 1878 zu Gollnow, Kr. Stettin, evang., Sohn des Strafanstaltldirektor R. zu Sagan, 2³/₄ Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will Militair werden.
396. **Gustav Rother**, geb. d. 27. Juli 1877 zu Elbing, evang., Sohn des verstorb. Kaufmanns R. zu Elbing, 11 Jahre auf der Anstalt, 3 Jahre in Prima; will Jura und Cameralia studieren.
397. **Richard Schwartz**, geb. d. 20. Januar 1878 zu Baumgarth, Kr. Stuhm, evang., Sohn des Gutsbesitzers Sch. zu Baumgarth, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; will Maschinentechnik studieren.

4. Abschlussprüfung:**Ostern 1896.**

Die Prüfung bestanden von 19 Untersekundanern 15: Brosowski, Burri, Dross, Fabricius, Foth, Haensler, Karsten, Kusch, Mahraun, Rahn, Ruhнау, Schneider, Silberbach, Tolkmitt, Zart.

Michaelis 1896.

Die Prüfung bestand: Zeppke.

Ostern 1897.

Der Prüfung unterziehen sich 26 Untersekundaner. Das Ergebnis ist beim Schluss des Programm-druckes noch nicht bekannt.

Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek, von Prof. Dr. Neubaur verwaltet, erhielt an Geschenken:

1. Von dem Ministerium des Kultus; Gruners Archiv für Mathematik und Physik 1896.
2. Von dem K. Provinzialschulkollegium zu Danzig; Jahrbuch der Volks- und Jugendspiele, her. von Schenkendorf und Schmidt. Fünfter Jahrgang 1896. — Verhandlungen der 14. Direktoren-Versammlung in den Provinzen Ost- und Westpreussen. Berlin 1896. — F. Marcinowski und E. Frommel, Bürgerrecht und Bürgertugend. 2. Aufl. Berlin 1896.

Ausserdem wurde angeschafft:

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1896 und Ergänzungsheft 12. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens 1896. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1896. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1896. — Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie 1896. — Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1896. — Velhagen & Klasing's Monatshefte 1896. — Deutsche Rundschau 1896 und Generalregister über Bd. 41—80. Berlin 1896. — La lecture 1896. — Archiv für neuere Sprachen 1896. — Petermanns Mitteilungen aus Perthes geographischer Anstalt 1896 und Ergänzungshefte 118—120. — Historische Zeitschrift 1896. — Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins. Heft 36. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1896. — Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht 1896. — Himmel und Erde 1896. — Monatsschrift für das Turnwesen 1896. — Lehrproben und Lehrgänge für die Praxis der Gymnasien und Realschulen 44—49. — Jahresberichte über das höhere Schulwesen, her. v. C. Rethwisch. 10. Jahrgang 1895. Berlin 1896. — Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der germanischen Philologie. 17. Leipzig 1896. — Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie II, 1. Leipzig 1896. — Jahresberichte für neuere deutsche Litteraturgeschichte V., 1. 2. (1894). — Jahresberichte der Geschichtswissenschaft XVII. 1894. Berlin 1896. — Aus deutschen Lesebüchern 70—72. — Deutsches Wörterbuch, von Grimm IX, 6—8. — Allgemeine deutsche Biographie 199—206. — M. Evers, Schule und Vaterhaus. Barmen (1896). — K. A. Schmid, Geschichte der Erziehung. IV, 1. Stuttgart 1896. — Th. Gelbe, Diktierstoff. Leipzig 1890. — P. Wetzel, Uebungsstücke zur deutschen Rechtschreibung. Berlin 1889. — G. Wendt, Didaktik

und Methodik des deutschen Unterrichts und der philosophischen Propädeutik. München 1896. — H. Heinze u. W. Schröder, Aufgaben aus deutschen Dramen 1—8. Leipzig 1894—96. — O. Boehm, deutsche Aufsätze für die untern und mittleren Klassen. 2. Aufl. Berlin 1896. — A. Jonas, deutsche Aufsätze für die Oberklassen höherer Schulen. Berlin 1896. — C. F. Nösgen, die Evangelien nach Matthäus, Marcus u. Lukas. 2. Aufl. München 1897. — W. Münch und Fr. Glauning, Didaktik und Methodik des französischen und englischen Unterrichts. München 1895. — G. Körting, Handbuch der romanischen Philologie. Leipzig 1896. — Muret, Wörterbuch der englischen Sprache 19—22. — J. v. Müllers Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft 21—23. München 1896. — Whitman, Aus deutschem Leben, übers. v. W. Henkel, Hamburg 1896. — C. Steinbrecht, Die Wiederherstellung des Marienburger Schlosses. Berlin 1896. — Th. Schiemann, Heinrich von Treitschkes Lehr- und Wanderjahre 1834—66. München und Leipzig 1896. — Ed. Grisebach, Schopenhauer. Berlin 1897. — R. Behrens, Aus dem Tagebuch meines Vaters. Königsberg 1896. — O. Lorenz, Staatsmänner und Geschichtsschreiber des neunzehnten Jahrhunderts. Berlin 1896. — Franz Rühl, Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit. Berlin 1897. — F. Klockmann, Lehrbuch der Mineralogie. Stuttgart 1892. — Joh. Plew, Didaktik und Methodik des Gesang-Unterrichts. München 1895.

1. Die Schülerbibliothek, gleichfalls von Prof. Dr. Neubaur verwaltet, erhielt an Geschenken:

1. Von Herrn Oberlehrer Dr. Block: Captain Marryat, Peter Simple. Im Auszuge mit Anmerkungen für den Schulgebrauch her. von A. Stange. Bielefeld u. Leipzig 1893.
2. Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: Schulausgaben lateinischer, französischer und deutscher Klassiker.

Ausserdem wurde angeschafft:

Aus allen Weltteilen 1896. — Jahrbuch der Erfindungen. 32. Jahrgang. Leipzig 1896. — Das Neue Universum. 17. Jahrgang. Stuttgart (1896). — Herm. Schrader, Der Bilderschmuck der deutschen Sprache. 5. Aufl. Weimar 1896. — Alfred Biese, Lyrische Dichtung und neuere deutsche Lyriker. Berlin 1896. — Kuno Fischer, Shakespeares Hamlet. Heidelberg 1896. — R. Wülker, Geschichte der englischen Litteratur. Leipzig 1896. — B. Stern, Aegyptische Kulturgeschichte. I. Magdeburg 1896. — D. A. Scartazzini, Dante. Berlin 1896. — Paul Kaiser, Philipp Melanchthon. Bielefeld 1896. — A. O. Klaussmann, Das Leben im deutschen Kaiserhause. Minden 1896. — R. Minzloff, Die Hohenzollern von der Kurwürde bis zum Kaiserthron. Photographien. Milsit (1896). — A. Ambrassat, Die Provinz Ostpreussen. Königsberg 1896. — Paul Heyse Dramatische Dichtungen: 28. Rolands Schildknapen. 29. Vanina Vanini. Berlin 1896. — Julius Wolff, Assalide. Berlin 1896. — E. Geibel, Classisches Liederbuch. Griechen u. Römer in deutscher Nachbildung. 6. Aufl. Berlin 1896. — Das Waltharilied. Uebers. v. Althof. Leipzig 1896. — C. Regenhardt, Die deutschen Mundarten. Auserlesenes aus deutschen Dichtern. Niederdeutsch. Berlin (1896). — Von beiden Ufern des Atlantic. Eine englisch-amerikanische Anthologie. Her. von W. Prinzhorn. [Deutsch] Halle (1894). — Charles Dickens, Dombey u. Sohn. Deutsch von M. v. Bach. Leipzig (1896). 2 Bde. — August Stöber, die Sagen des Elsasses. Zweiter Teil. Strassburg 1896. — A. v. Hedenstjerna, Frau Westbergs Pensionäre. — Jönssons Memoiren. Aus dem Schwedischen. Halle. — Hedenstjerna, Was der Schaffner erzählte. Aus dem Schwed. von M. Langfeldt. Leipzig 1896. — W. Buning, Marinebilder. Aus dem Holländischen. Halle 1896. 2 Bändchen. — Charlotte Niese, Geschichten aus Holstein. Leipzig 1896. — L. Budde, Vier Weihnachtserzählungen. Aus dem Dänischen von E. Wulff. Bremen 1897. — Trewendts Jugendbibliothek 45: H. Kapp, Vom

Rhein zum Rhin. 46. H. Braun, Auf Irrwegen. 47. S. Michaut, Der Witwe Trost. Breslau (1896). — Gesundheitsbüchlein. 7. Abdr. Berlin 1895.

3. Für das physikalische Kabinett, verwaltet von Prof. Schneider, wurden angeschafft:
Ein Thornston-Picard-Verschluss für Zeit- und Momentaufnahmen, eine Dunkelzimmerlampe mit verstellbarem Doppelcylinder; vier Handtücher; 21 gusseiserne Bomben; eine Vacuumröhre für Röntgenstrahlen; ein grosses schwarzes Tuch; eine Zange, ein Stemmeisen; zwei Copierrahmen; ein Plattenheber; ein Schraubenschlüssel; eine Waschschüssel; ein Eimer, ein Sieb, eine kleine Schüssel, eine Schürze, ein Holzhammer, ein Doppelkielpinsel, 1400 gr. Kupferdraht, eine Mensur, eine Glühlichtlampe; Müller, Grundriss der Physik, Wüllner, Experimentalphysik Band II, Röntgen eine neue Art von Strahlen. Ausserdem wurden verschiedene Trockenplatten und Chemikalien gebraucht.
4. Für das chemisch-mineralogische Kabinett, verwaltet vom Direktor, wurden angeschafft: eine Anzahl kleinerer Gerätschaften und die zum Experimentieren nötigen Stoffe, ferner ein Kasten mit Utensilien zum Vernickeln von Stöhrer-Leipzig, sodann von Büchern: Naturwiss. Rundschau 1896, Bd. XI, Meyers Jahrbuch d. Chemie 1895, Bd. V, Lassar-Cohn die Chemie des täglichen Lebens, Jra Remsen Chemie der Kohlenstoffverbindungen.
5. Für die zoologisch-botanische Sammlung, verwaltet von Prof. Borth, wurden angeschafft: *Cercopithecus sabacus*, *Rhinolophus hipposideros*, *Lutra vulgaris*, *Didelphys auritus*, *Cebus fatuellus*, *Turdus viscivorus*, *Holothuria tubulosa*, *Echinus vulgaris*, *Asterias Forbesi*, ein Schädel von *Macacus*, ein Skelett eines Igels, ein Schädel eines Gürteltiers, ein Nest einer chinesischen Salangane, ein Colibrinest mit Ei, ausserdem verschiedene Präpariergläser.

An Geschenken erhielt die Sammlung: einen Silberfasan von Herrn Julius Nickel, einige Exemplare von *Amphioxus lanceolatus*, Lanzettfisch, von Herrn Dr. Nagel, Privatdozent an der Universität Freiburg i. Br.

6. Für den Schulgarten, verwaltet von Prof. Borth, wurden angeschafft: 30 eiserne Tafeln und verschiedenes Gartengeräth.

An Geschenken erhielt der Garten von Herrn Förster Radtke eine Weymuthskiefer und eine Douglasfichte, ausserdem mehrere Exemplare von *Trollius europaeus*, von Herrn Kunstgärtner Grack ein *Colchicum autumnale*.

Den freundlichen Gebern wird hiermit bestens Dank gesagt.

7. Die geographische Sammlung, verwaltet von Prof. Dorr, wurde vermehrt durch: Gäbler: Karte von Europa, Gäbler: Culturpflanzen von Europa, Fortsetzung der geologischen Karte von Lepsius, Lief. 2—6, Rotbert: Karten zur vaterländischen Geschichte I, II.
8. Der Zeichenapparat, verwaltet vom Zeichenlehrer Kaufmann, wurde vermehrt um: 19 Modelle aus unzerbrechlicher Gypsmasse von Conrad Wittwer-Stuttgart.
9. Für die Musikaliensammlung, verwaltet von Cantor Landien, wurde angeschafft:
1. Romberg: „Die Glocke,“ 3 Clavierauszüge m. 60 Stimmen.
 2. H. Müller: „Germania's Rheinwacht,“ 1 Clavierauszug, 50 Stimmen n. 2 Textbücher.
-

VI. Stiftungen.

1. Die Unterstützung aus der Kreyssig-Stiftung erhielt der Oberprimaner Walter Grack.
2. Aus der Jubiläumstiftung wurden die Zinsen verteilt an Stud. chem. Albrecht Fabricius und Stud. math. Max Ulrich, zwei frühere Schüler unserer Anstalt.
3. Der zur Ausschmückung der Aula gesammelte Fonds beträgt, wie oben mitgeteilt, 265 Mk. und ist auf der städt. Sparkasse niedergelegt. Herr Buchdruckereibesitzer Siede hat die Eintrittskarten unentgeltlich gedruckt, wofür ihm hiemit bester Dank gesagt wird.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Wir übernehmen aus dem vorigen Programm folgende, den jetzigen Verhältnissen angepasste Mitteilung:

1. Nachdem die Sexta, Quinta, Quarta und Untertertia im laufenden Schuljahre lateinlos gewesen sind, wird es im kommenden Jahre auch die Obertertia.
2. Die Schüler, welche jetzt unser Realgymnasium, also die Klassen von UII bis I besuchen, werden ohne Störung bis zur Reifeprüfung fortgeführt. Der Direktor und das Lehrerkollegium werden bemüht sein, alle sich etwa im Laufe der Zeit ergebenden Schwierigkeiten bei den Versetzungen möglichst aus dem Wege zu räumen, um den Schülern, welche sich bemühen, ihre Pflicht zu thun, den Weg bis zur Reifeprüfung zu ebenen.
3. Es können in sämtliche Realgymnasialklassen von UII bis I neue Schüler aufgenommen werden.
4. Die in die lateinlosen Klassen VI—OIII eintretenden Schüler werden mit der bestimmten Absicht aufgenommen, sie in neunjährigem Kursus (wie bisher) bis zum Abiturientenexamen der Ober-Realschule zu fördern. In die Quinta, Quarta und Tertia können aber nur solche Knaben aufgenommen werden, welche bereits den Sexta-, Quinta-, Quarta- resp. Untertertia-Kursus im Französischen sich angeeignet haben.
5. Die Berechtigungen, welche die Schüler der lateinlosen Klassen sich nach 6jährigem Kursus, nach Abschluss der Untersekunda, erwerben, sind dieselben, wie die der Gymnasien und Realgymnasien, mit Ausnahme der zur Apothekerlaufbahn.
6. Die Berechtigungen, welche die Ober-Realschule nach 9jährigem Kursus durch die Reifeprüfung erteilt, sind:
 1. für das Studium der Mathematik und Naturwissenschaften auf der Universität und Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen;
 2. für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur-, Maschinenbaufach, zum Schiff- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine;

XXIII

3. für den höheren Post- und Telegraphendienst;
4. für das Studium auf den Forstakademien;
5. für das Studium des Bergfaches.

Es erhalten somit die Abiturienten der Ober-Realschulen fast dieselben Berechtigungen, wie die der Realgymnasien.

Ferner machen wir auf folgende Bestimmungen der Schulordnung noch besonders aufmerksam:

- § 3. Das Schulgeld beträgt für die Klassen I bis UII 120 Mk., für OIII bis VI 100 Mk., für die Vorschule 72 Mk. jährlich und ist monatlich pränumerando zu entrichten. Die Schüler der I bis VI zahlen ausserdem vierteljährlich 50 Pf. Beitrag zur Schülerbibliothek.
 - § 4. Schüler, welche nicht bei ihren Eltern wohnen, dürfen ihre Pension nur nach vorher eingeholter Genehmigung des Direktors wählen oder wechseln.
 - § 8. Zu Schulversäumnissen, welche nicht durch Krankheit bedingt sind, muss vorher schriftlich die Erlaubnis des Direktors nachgesucht werden. Diese Bestimmung findet nicht nur auf die Unterrichtsstunden, sondern auch auf die Schulakte, Schulfeste und alle vom Direktor angeordneten Veranstaltungen Anwendung.
 - § 15. Privatunterricht und Nachhilfestunden dürfen nur mit Erlaubnis des Direktors genommen und gegeben werden.
 - § 16. Der Besuch von Wirtshäusern, Konditoreien und andern Vergnügungslokalen ist nur in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter gestattet.
 - § 18. Das Tabakrauchen in den Strassen der Stadt, auf Spaziergängen und an öffentlichen Orten, wie auch in Gegenwart eines Lehrers ist den Schülern verboten.
 - § 19. Die Teilnahme an Tanzstunden und Tanzvergnügungen unterliegt der Genehmigung des Direktors.
 - § 22. Der Abgang eines Schülers muss dem Direktor am Anfange des Monats angemeldet werden, welcher dem Abgangstermin vorausgeht. Im Fall der Nichtbeachtung dieser Vorschrift wird noch für den folgenden Monat das Schulgeld erhoben.
 - § 23. Die Eltern und deren Stellvertreter, welche ihre Söhne der Anstalt übergeben, verpflichten sich, den Bestimmungen der Schulordnung nachzukommen und ihre Söhne resp. Pflegebefohlenen zur Befolgung derselben anzuhalten.
-

VIII.

Ordnung

des öffentlichen Schlussaktes.

Dienstag, den 6. April 1897, 10¹/₂ Uhr Vormittags, im Hörsaal.

Choral: Gesungen von Schülern der Vorschule.

- Dritte Vorschulkl.:** 1. Das listige Grasmücklein von Fr. Güll Bernhard Dross.
Zweite Vorschulkl.: 1. Die Riesen und die Zwerge von Fr. Rückert Hans Jeromin.
 2. Vom Schlaraffenlande von Hoffmann v. Fallersleben Eberhard Williger.
Erste Vorschulkl.: 1. Was geh'n den Spitz die Gänse an? von Robert Reinick Erwin Probst.
 2. Der Kuckuck und die Nachtigall. Nach Johann Gottfr. Harder Karl Koschke

Kleine Lieder, gesungen von den Vorschülern.

Gesang von VI und V. Lieb Heimatland ade — Volkslied.

- Sexta:** 1. Der reichste Fürst von Just. Kerner Frank Marshall.
 2. Siegfrieds Schwert von L. Uhland Bruno Moeller.
Quinta: 1. Eintracht von Chr. Fürchtegott Gellert Alfred Bröske.
 2. Le Pont Cassé {Fritz Reddig.
 {Fritz Mitzkus.
Quarta: 1. Der Trompeter von Kopisch Herbert Loesdau.
 2. Le coq et le renard {Ernst Preuss.
 {Conrad Rahn.
Unter-Tertia: 1. Teilung der Erde von Schiller Alfred Loewenthal.
 2. Honest Jacob, dramatic scene.
 Jacob Robert Kownatzki.
 Fritz Max Stobbe.
 Adam, a baker Fritz Ozegowski.

4stimmiger Gesang des engeren Chors.

1. Eintracht von F. Flemming.
 2. Der deutsche Rhein von R. Schumann.
 3. Wiegenlied von J. Brahms.
Ober-Tertia: 1. Die Exekution von Scherenberg Walter Ilgner.
 2. Les Deux Grenadiers, par Béranger {Johann Paltzo.
 {Emil Kozinowski.
Unter-Secunda: 1. Abschiedsmonolog der Jungfrau v. Orleans Erich Frühstück.
 {Richard Haensler.
Ober-Secunda: 1. Chor aus Braut von Messina {Paul Silberbach.
 {Alfred Fabrcius.
 2. Byron: The Rhine Hans Burri.
 {Kurt Scheffler.
Unter-Prima: 1. Schlusssauftritt aus Tasso {Bruno Geisler.
Ober-Prima: Abschiedsrede des Abiturienten Walter Grack.

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Schlussgesänge des engeren Chors:

1. Im Walde von Mendelssohn.
 2. Im Mai, Volkslied.
 3. Das deutsche Lied von Kalliwoda.

Mittwoch, den 7. April, 8 Uhr: Zensur und Versetzung. Schulschluss. Die Osterferien dauern 14 Tage. Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Donnerstag, den 22. April, Vorm. 8 Uhr.

Zur Aufnahme neuer Schüler für die Vorschule und für Sexta bin ich **Mittwoch, den 7. April, Vorm. um 10 Uhr**, für alle übrigen Klassen **Mittwoch, den 21. April, Vorm 9 Uhr**, im Konferenzzimmer der Anstalt (Hof, parterre) bereit. Tauf- und Impfstatt, sowie Abgangs- und Schulzeugnisse und Schreibmaterial ist mitzubringen. Für V bis OIII können nur solche Schüler aufgenommen werden, welche die Pensen der unteren Klassen, namentlich im Französischen, sich angeeignet haben.

ELBING, im März 1897.

Der Director Dr. Nagel.